

Morgenstern, Christian: Vorfrühling seufzt in weiter Nacht (1892)

1 Vorfrühling seufzt in weiter Nacht,
2 daß mir das Herze brechen will;
3 die Lande ruhn so menschenstill,
4 nur ich bin aufgewacht.

5 Oh horch, nun bricht des Eises Wall
6 auf allen Strömen, allen Seen;
7 mir ist, ich müßte mit vergehn
8 und, Woge, wieder auferstehn
9 zu neuem Klippenfall.

10 Die Lande ruhn so menschenstill;
11 nur hier und dort ist wer erwacht,
12 und seine Seele weint und lacht,
13 wie es der Tauwind will.

(Textopus: Vorfrühling seufzt in weiter Nacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56964>)